

British American Tobacco

02.08.2005 - 12:18 Uhr

British American Tobacco: Zwischenbericht zum 30. Juni 2005

London (ots/PRNewswire) -

- Zusammenfassung

| HALBJAHRESERGEBNISSE | 2005 | 2004 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|-------------|
| Betriebsgewinn | | | |
| - wie gemeldet | 1.253 Mio. GBP | 1.246 Mio. GBP | +1 % |
| - Vergleichbares | 1.211 Mio. GBP | 1.124 Mio. GBP | +8 % |
| Bereinigter verwässerter Gewinn pro Aktie | 41,65 p | 33,87 p | +23 % |
| Zwischendividende pro Aktie | 14,0 p | 12,7 p | +10 % |

Der gemeldete Betriebsgewinn des Konzerns stieg leicht auf 1.253 Millionen. Wenn man allerdings die Sonderposten und die Veränderungen im Konzern, die durch die Fusion des US-amerikanischen Geschäfts des Konzerns mit R.J. Reynolds und den Verkauf von Etinera sowie die daraus folgenden veränderten Handelsbedingungen entstanden, unberücksichtigt lässt, stieg der Betriebsgewinn um 8 Prozent. Diese Art der Information, die Vergleichbares in Beziehung setzt, bietet eine bessere Erklärung für das Betriebsergebnis der Tochterunternehmen als der geringe "schlagzeilenträchtige" Anstieg des Betriebsgewinns.

Aufgrund der gemeldeten Zahlen, wurde das Konzernvolumen der Tochtergesellschaften von den weiter oben für den Konzern erwähnten Veränderungen beeinflusst und nahm infolgedessen um 3 Prozent auf 329 Milliarden ab. Wenn man den Einfluss dieser Transaktionen unberücksichtigt lässt, gab es ein gutes organisches Wachstum des Volumens der Tochterunternehmen von 2 Prozent. Die vier globalen Spitzenmarken wiesen ein Gesamtwachstum von 6 Prozent auf vergleichbarer Grundlage aus.

- Der bereinigte verwässerte Gewinn pro Aktie stieg um 23 Prozent und konnte dabei von der eigentlich besseren Betriebsleistung, den verringerten Nettofinanzkosten, dem niedrigeren effektiven Steuersatz und den geringeren Minderheitsanteilen sowie von den Auswirkungen der Transaktion von Reynolds American und dem Aktienrückkaufprogramm profitieren. Das bereinigte Ergebnis je Aktie wurde von denselben Faktoren sowie von Sonderposten beeinflusst, die allerdings teilweise durch die Umwandlung rückzahlbarer Vorzugsaktien aufgewogen wurden, und nahm auf 44,48 p (2004: 33,98 p) zu.

Der Vorstand hat eine Zwischendividende von 14,0 p angekündigt, die am 14. September 2005 auszuzahlen ist. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg von 10 %.

Der Vorsitzende, Jan du Plessis, kommentiert das Ergebnis so: "Wir hatten insgesamt ein überragendes Halbjahr. Dennoch fühle ich mich verpflichtet, die Anteilseigner angesichts der einmaligen Steuervorteile des zweiten Halbjahr von 2004 daran zu erinnern, dass die Vergleiche mit 2004 unweigerlich anspruchsvoller werden. Darüber hinaus zeigen sich beim IFRS im Zusammenhang mit der Prognose der Finanzkosten beträchtliche Ungewissheiten."

"Wir demonstrieren jedoch in der herausfordernden Atmosphäre für globale Konsumgüterunternehmen unsere Fähigkeit zu organischem Wachstum des Volumens. Das ermutigende Gewinnwachstum in vier unserer fünf Regionen, der nach wie vor anhaltende Nutzen aus der Transaktion von Reynolds American und die derzeit vorhandene Schwungkraft unserer globalen Spitzenmarken weisen alle auf ein sehr zufriedenstellendes Jahr hin."

Pressekontakt:

Fragen: Investitionen Ralph Edmondson/Rachael Cummins
+44(0)20-7845-1180, +44(0)20-7845-1519; Pressebüro: David
Betteridge/Teresa La Thangue/Emily Brand +44(0)20-7845-2888

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005910/100494007> abgerufen werden.